

Richter 20

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und alle Kinder Israel zogen aus, und die Gemeinde, von Dan bis Beerseba, und das Land Gilead versammelte sich wie *ein* Mann vor dem HERRN nach Mizpa. **2** Und die Häupter des ganzen Volkes, aller Stämme Israels, traten in der Versammlung des Volkes Gottes zusammen: 400000 Mann Fußvolk, die das Schwert zogen.

3 Und die Kinder Benjamin hörten, dass die Kinder Israel nach Mizpa hinaufgezogen waren.

Und die Kinder Israel sprachen: Redet, wie ist dieses Böse geschehen? **4** Da antwortete der levitische Mann, der Mann der ermordeten Frau, und sprach: Ich war nach Gibeon gekommen, das Benjamin gehört, ich und meine Nebenfrau, um dort zu übernachten. **5** Da machten sich die Bürger von Gibeon gegen mich auf und umringten meinethwegen¹ nachts das Haus. Mich beabsichtigten sie umzubringen, und meine Nebenfrau haben sie entehrt, dass sie starb. **6** Da ergriff ich meine Nebenfrau und zerstückelte sie und sandte sie in das ganze Gebiet² des Erbteils Israels; denn sie haben ein Verbrechen und eine Schandtat begangen in Israel. **7** Siehe, hier seid ihr allesamt, Kinder Israel: Gebt hier eure Meinung und euren Rat!

8 Und das ganze Volk stand auf wie *ein* Mann und sprach: Wir wollen nicht gehen, jeder zu seinem Zelt, und nicht einkehren, jeder in sein Haus; **9** sondern dies ist die Sache, die wir jetzt an Gibeon tun wollen: Ziehen wir gegen diese Stadt nach dem Los; **10** und nehmen wir zehn Männer von hundert, von allen Stämmen Israels, und hundert von tausend und tausend von zehntausend, um Wegzehrung für das Volk zu holen, damit, wenn sie nach Gibeon³-Benjamin kommen, man an ihm tue⁴ nach all der Schandtat, die es in Israel begangen hat. **11** Und alle Männer von Israel versammelten sich gegen die Stadt, wie *ein* Mann verbündet.

12 Und die Stämme Israels sandten Männer zu allen Geschlechtern⁵ Benjamins und sprachen: Was ist das für Böses, das unter euch geschehen ist! **13** So gebt nun die Männer, die Söhne Belials, heraus, die in Gibeon sind, dass wir sie töten und das Böse aus Israel wegschaffen! Aber die Kinder Benjamin wollten nicht auf die Stimme ihrer Brüder, der Kinder Israel, hören; **14** und die Kinder Benjamin versammelten sich aus den Städten nach Gibeon, um auszuziehen zum Kampf mit den Kindern Israel. **15** Und die Kinder Benjamin wurden an diesem Tag aus den Städten gemustert: 26000 Mann, die das Schwert zogen; außer den Bewohnern von Gibeon, die gemustert wurden: 700 auserlesene Männer. **16** Unter all diesem Volk waren 700 auserlesene Männer, die linkshändig waren⁶; diese alle schleuderten mit dem Stein auf das Haar und verfehlten nicht. **17** Und die Männer von Israel wurden gemustert, außer Benjamin: 400000 Mann, die das Schwert zogen; diese alle waren Kriegsmänner.

18 Und die Kinder Israel machten sich auf und zogen hinauf nach Bethel und befragten Gott und sprachen: Wer von uns soll zuerst hinaufziehen zum Kampf mit den Kindern Benjamin? Und der HERR sprach: Juda zuerst. **19** Und die Kinder Israel machten sich am Morgen auf und lagerten sich gegen Gibeon. **20** Und die Männer von Israel zogen aus zum Kampf mit Benjamin, und die Männer von Israel stellten sich gegen sie in Schlachtordnung auf bei Gibeon. **21** Und die Kinder Benjamin zogen aus Gibeon heraus, und sie streckten unter Israel an diesem Tag 22000 Mann zu Boden. **22** Und das Volk fasste Mut, die Männer von Israel, und sie stellten sich wieder in Schlachtordnung auf an dem Ort, wo sie sich am ersten Tag aufgestellt hatten. **23** Und die Kinder Israel zogen hinauf und weinten vor dem HERRN bis zum Abend; und sie befragten den HERRN und sprachen: Soll ich wieder ausrücken zum Kampf mit den Kindern meines Bruders Benjamin? Und der HERR sprach: Zieht gegen ihn hinauf.

24 Und die Kinder Israel näherten sich den Kindern Benjamin am zweiten Tag. **25** Und Benjamin zog am zweiten Tag

aus Gibeon heraus, ihnen entgegen, und sie streckten wiederum unter den Kindern Israel 18000 Mann zu Boden; diese alle zogen das Schwert. **26** Da zogen alle Kinder Israel und das ganze Volk hinauf und kamen nach Bethel, und sie weinten und blieben dort vor dem HERRN und fasteten an jenem Tag bis zum Abend; und sie opferten Brandopfer und Friedensopfer vor dem HERRN. **27** Und die Kinder Israel befragten den HERRN – denn die Lade des Bundes Gottes war dort in jenen Tagen, **28** und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, stand vor ihr⁷ in jenen Tagen – und sprachen: Soll ich wieder ausziehen zum Kampf mit den Kindern meines Bruders Benjamin, oder soll ich aufhören? Und der HERR sprach: Zieht hinauf, denn morgen werde ich ihn in deine Hand geben.

29 Und Israel legte einen Hinterhalt gegen Gibeon ringsum. **30** Und die Kinder Israel zogen am dritten Tag hinauf gegen die Kinder Benjamin und stellten sich gegen Gibeon auf, wie die anderen Male. **31** Und die Kinder Benjamin zogen heraus, dem Volk entgegen, wurden von der Stadt abgerissen und fingen an, einige vom Volk zu erschlagen, wie die anderen Male, etwa 30 Mann unter Israel, auf den Landstraßen, von denen eine nach Bethel hinaufsteigt und eine durchs Feld nach Gibeon führt. **32** Und die Kinder Benjamin sprachen: Sie sind vor uns geschlagen wie im Anfang. Die Kinder Israel aber sprachen: Lasst uns fliehen, damit wir sie von der Stadt abreißen auf die Landstraßen! **33** Und alle Männer von Israel machten sich auf von ihrem Ort und stellten sich bei Baal-Tamar auf, während der Hinterhalt Israels von seinem Ort hervorbrach aus der Lichtung von Gibeon⁸. **34** Und 10000 auserlesene Männer aus ganz Israel kamen gegen Gibeon, und der Kampf wurde heftig; jene aber wussten nicht, dass das Unglück sie erreichte. **35** Und der HERR schlug Benjamin vor Israel, und die Kinder Israel streckten unter Benjamin an diesem Tag 25100 Mann nieder; diese alle zogen das Schwert.

36 Und die Kinder Benjamin sahen, dass sie geschlagen waren. Und die Männer von Israel gaben Benjamin Raum, weil sie sich auf den Hinterhalt verließen, den sie gegen Gibeon gelegt hatten. **37** Und der Hinterhalt eilte herbei und überfiel Gibeon; und der Hinterhalt zog hin und schlug die ganze Stadt mit der Schärfe des Schwertes. **38** Die Männer von Israel hatten sich aber mit dem Hinterhalt verabredet, eine große Rauchsäule aus der Stadt aufsteigen zu lassen. **39** Und die Männer von Israel wandten sich um im Kampf, und Benjamin hatte angefangen, unter den Männern von Israel einige zu erschlagen, etwa 30 Mann; denn sie sprachen: Sie sind ja ganz und gar vor uns geschlagen, wie im früheren Kampf. **40** Und der Brand fing an, aus der Stadt aufzusteigen wie eine Rauchsäule; und Benjamin wandte sich zurück, und siehe, die ganze Stadt ging in Feuer auf zum Himmel. **41** Da wandten sich die Männer von Israel um, und die Männer von Benjamin wurden bestürzt, denn sie sahen, dass das Unglück sie erreicht hatte. **42** Und sie wandten sich vor den Männern von Israel auf den Weg zur Wüste; aber der Kampf ereilte⁹ sie; und die aus den Städten kamen, streckten sie in ihrer Mitte nieder. **43** Sie umzingelten Benjamin, jagten ihm nach, traten ihn nieder, wo er ausruhen wollte, bis vor Gibeon gegen Sonnenaufgang. **44** Und es fielen von Benjamin 18000 Mann; diese alle waren tapfere Männer. **45** Da wandten sie sich und flohen der Wüste zu, zum Felsen Rimmon; aber die Israeliten¹⁰ hielten unter ihnen auf den Landstraßen eine Nachlese von 5000 Mann und setzten ihnen nach bis Gideon und erschlugen von ihnen 2000 Mann. **46** So waren alle von Benjamin an diesem Tag Gefallenen 25000 Mann, die das Schwert zogen; diese alle waren tapfere Männer. **47** 600 Mann aber wandten sich und flohen der Wüste zu, zum Felsen Rimmon; und sie blieben am Felsen Rimmon vier Monate.

48 Und die Männer von Israel kehrten zu den Kindern Benjamin zurück und schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, von der männlichen Stadtbevölkerung¹¹ bis zum Vieh, bis zu allem, was sich vorfand; auch alle Städte, die sich vorfanden, steckten sie in Brand.

Fußnoten

1. Eig. gegen mich.
2. W. Feld.
3. Hebr. Geba.
4. O. damit man, bei ihrer Ankunft, an Gibeon-Benjamin tue.

5. Eig. Stämmen.
6. W. die an ihrer rechten Hand gehemmt waren.
7. O. ihm (d. h. übte den Priesterdienst aus).
8. A.ü. westlich von Gibeä (hebr. Geba).
9. O. verfolgte.
10. W. aber sie.
11. So nach vielen hebr. Handschriften mit geänderter Vokalisierung (vgl. 5. Mose 2,34); der mas. Text lautet: von der Stadt insgesamt.